



Bartholomäus Bote

Evangelische Nachrichten
aus Wahlscheid, Scheiderhöhe und Donrath



**Ostern
2 / 2017**

Großen Dank an die
Gemeinde: It's time to
say goodbye!

Ostern: Herzliche
Einladung zur
Osternacht

Segen - Kraft, die
lebendig macht
Frauenhilfe 2017

Aktuelles

It's time to say goodbye! Großen Dank an die Gemeinde	4
Osternacht - eine herzliche Einladung	8

Kinder / Jugend

Osternacht im Schlafsack	10
Unsere Konfirmanden	13

Service: Termine & Veranstaltungen

Alle Gottesdienste auf einen Blick zum Herausnehmen	Heftmitte
Service: Hilfreiche Telefonnummern	Heftmitte

Kirchenmusik

Kantate - Singet! Großes Chorkonzert	19
Wandern und Singen - eine Reise mit allen Sinnen	20

Termine

Reisesegengottesdienst und Familienfest	24
Kirmeszug in Wahlscheid	25

Vermischtes

Fair-Trade in Lohmar	26
Kurs: Achte auf Dich!	29

Impressum:

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Wahlscheid
für die Orte Wahlscheid, Donrath, Scheiderhöhe
ViSdP: Pfarrer Thomas Weckbecker
Redaktion: Pfarrer Thomas Weckbecker,
Anja Klinkenberg, Frauke Möschler
E-Mail: redaktion@bartholomaeusbote.de
Layout: Markus Bartha (i.V.)
Auflage: 2.200
Herstellung: Gemeindebriefdruckerei.de

Die Entscheidung über die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge und Fotos liegt ausschließlich bei der Redaktion. Die Manuskripte können gekürzt und redaktionell überarbeitet werden.
Die veröffentlichten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **14.7. 2017.**

Zum Titelbild:

Das Bild der Kirche ist das Werk der Malerin Marion Funke und stammt aus einer Serie von Kirchturmbildern.
Das Foto des Frühlings an der Agger schoss Rosi Schulz.

Geistliches Wort

*Liebe Leserinnen und Leser des Bartholomäusboten,
liebe Gemeinde,*

der Frühling hat uns fest im Griff. Langsam erwacht die Natur wieder zu neuem Leben. Das Grau des Winters weicht der bunten Farbenvielfalt der Frühlingsblüten. Leben kehrt wieder ein, wo man eigentlich kein Leben mehr vermutet hat.



Pfarrer Thomas Weckbecker

Auch im Kirchenjahr sind Tod und Leben bestimmend. Ostern steht vor der Tür. Jesus geht in den Tod für uns alle und er nimmt dem Tod seine Macht in der Auferstehung. So ruft es uns der Monatsspruch für den April zu:

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.
Lk 24,5-6 (L)

Die Frauen suchen Jesus, sie wollen ihm nach seinem Tod eine besondere Ehre zu Teil werden lassen und den Leichnam salben. Sie suchen ihn bei den Toten, dort ist er nicht zu finden. Zwei Männer in glänzenden Gewändern machen ihnen genau das klar.

Dabei bleibt es aber nicht. Die Frauen breiten aus, was sie erlebt haben und treffen erst einmal auf taube Ohren. Die Jünger, denen Sie von ihrem Erlebnis erzählen, sind erst einmal skeptisch. Sie glauben ihnen nicht und glauben auch nicht, dass Jesus eben nicht mehr in der Welt der Toten zu finden ist, sondern von den Toten auferstanden ist.

Petrus macht sich auf den Weg, um mit eigenen Augen zu sehen, was die Frauen berichtet haben, und findet alles so, wie sie es beschrieben haben. Das führt immer noch nicht dazu, dass Petrus glaubt, was die Frauen ihm erzählt haben. Erst als die Jünger aus Emmaus zurückkommen, setzt sich die frohe Botschaft langsam bei den Jüngern durch.

Jesus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.

*Ihr Pfarrer
Thomas Weckbecker*

Dankworte von Jutta und Reinhard Bartha mit Blick auf das Abschiedsfest und den Entpflichtungsgottesdienst am 4. und 5. März 2017

It's time to say goodbye! Ja, liebe Wahlscheider Gemeinde, ja, das war es!

Nach 38 Jahren Pfarrdienst - davon zwei Jahre als Vikar in Bonn-Beuel, ein Jahr als Pfarrer in Lohmar-Birk, 35 Jahre als Pfarrer in Wahlscheid und von Ende 2011 bis 2017 als Superintendent des Ev. Kirchenkreises An Sieg und Rhein, ja, da war es dafür an der Zeit!



Jutta und Reinhard Bartha sagen „Danke“

Aber ohne offiziellen Abschied, wie von mir eigentlich gewünscht, ginge das ja gar nicht, machten Kirchenkreis und Gemeinde klar und gaben Vollgas.

Dass das Bilderbuchpresbyterium einer Bilderbuchgemeinde eine gute Verabschiedung ihres nach 35 Jahren in den Ruhestand scheidenden Pfarrehepaares auf den Weg bringen konnte, daran war nicht zu zweifeln.

Dass sich dann aber an zwei Tagen - am Samstag wie am Sonntag - gefühlt die gesamte Gemeinde auf den Weg machte, in der Max-Weber-Halle von allen Kreisen der Gemeinde über vier Stunden hinweg ein solches ins Herz gehende Feuerwerk von Darbietungen präsentiert wurde und in unserer geliebten Bartholomäuskirche am nächsten Tag dieser wunderschöne Gottesdienst mit dieser herrlichen Musik, dieser Predigt von Präses Manfred Rekowski und diesen unkonventionellen herzlichen Grußworten gefeiert wurde - einfach unfassbar!



Wunderbare musikalische Darbietungen von den unterschiedlichsten Gruppen beim Gemeindefest

Dazu das mir verliehene Kronenkreuz der Diakonie der Ev. Kirche im Rheinland

durch Superintendentin van Niekerk, dazu all die meiner Frau und mir schließlich beim Umtrunk zugedachten so hoch kreativ und mühevoll vorbereiteten Gaben, das hatte das wahrlich überraschte, aus dem Pfarrdienst scheidende Pfarrehepaar so nun wirklich nicht erwartet. Was sag ich? Es hat uns einfach umgehauen. Ich weiß nicht, ob irgendein Pfarrehepaar so etwas je hat erleben dürfen? In der überfüllten Kirche nach einem kleinen Dank- und Abschiedswort eine nicht enden wollende „Standing Ovation“ für uns beide - wir konnten es nicht fassen.



Die „Hütte“ war voll! Großer Andrang beim Gemeindefest!

Ja, einen warmen Abschied hatten wir uns von unserer Gemeinde schon erhofft. Tatsächlich aber waren diese beiden Tage - um es mit Worten von Martin Luther zu formulieren - wie ein glühender Backofen voller Liebe.

Abschied, ja, da wird es uns Menschen weh ums Herz. Da stehen wir schon mal wie auf einem Bahnhof, müssen abfahren, weil alles in diesem

Leben nun mal befristet ist und möchten innerlich doch bleiben, weil das Bekannte doch so vertraut ist und so unsagbar gut tat. Meiner Familie und mir und hoffentlich auch "meiner" Gemeinde!

Wer tauchte da bei meinem Abschiedswort nicht alles vor meinem geistigen Auge auf, wen hätte ich da - und jetzt auch in diesem Dankwort - nicht alles, wenn es den Rahmen nicht sprengen würde - persönlich beim Namen nennen wollen.

All diese Menschen, die meiner Frau und mir in 35 Jahren so ans Herz gewachsen sind, mit denen wir ein Stück der Kraft unseres Gottes erfahren durften und in die Welt zu tragen vermochten. O Gott, was sind wir, was bin ich dafür dankbar!

Was bin ich für all die dankbar, die mir zur Seite standen, die sich in der heutigen kirchenkritischen Zeit gegen den Trend dennoch so zahlreich für die Sache Jesu begeistern ließen, die mit mir diese Gemeinde wuppten, die selbst dann mitmachten, wenn sie sich hier und da für ihre Gemeinde vielleicht doch auch noch etwas anderes gewünscht hätten. Was bin ich für sie alle dankbar!

Was bin ich auch für die dankbar, die mich kritisierten und mich so vor mancher Torheit bewahrten.

Was schmerzt es mich schließlich, dass ich hier und da Menschen enttäuscht habe oder gar auch enttäuschen musste. Ihnen allen noch einmal ein ganz großes Sorry!

Ein letzter kleiner Rückblick: 1. Advent 1981 - meine Einführung in den Wahlscheider Pfarrdienst. Ich war gerade 30 Jahre alt, meine Frau 32, meine beiden Töchter 7 und 10. Was freute ich mich auf die Gemeindegarbeit. Kein pastorales Geschwafel sollte von mir zu hören sein. Verstehbare Predigten wollte ich halten. Eine Musik- und Diakoniegemeinde aufbauen. Viele, viele Hausbesuche machen. Kirchenferne Menschen neu in die Kirche locken.

Ich danke meiner Frau und meinen Kindern, dass sie mich selbst dann nicht gebremst haben, mich vielmehr kräftig unterstützten, auch wenn sie dafür auf so Manches zu verzichten hatten.

Ich danke meiner Gemeinde für all die Möglichkeiten, die sie mir anvertraut hat.



Die Kleinsten waren die Größten: die Darsteller des Kindermusicals „Pünktchen und Anton“

Ich danke dem Presbyterium, allen Gruppen der Gemeinde für das wunderschöne Abschiedsfest.

Ich danke meinem Gott für meine robuste Gesundheit und für die große, große Freude am Pfarrdienst, die mir bis zum Dienstenende ohne Abstriche erhalten blieb.

Was für eine Gnade!

Und was für eine Gnade, weil Abschied ja doch immer auch die Tür in eine neue Zukunft ist, was für eine Gnade, jetzt von Pflichten befreit mit anderer neuer Freude in einen ganz neuen Lebensabschnitt aufbrechen zu dürfen.

So verabschieden sich meine Frau und ich nun mit Worten von Hermann Hesse:

*Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
in andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.*

*Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
an keinem wie an einer Heimat hängen,
der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen;
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.*

*Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
uns neuen Räumen jung entgegen senden,
des Lebens Ruf an uns wird niemals enden,
Wohlan denn Herz, nimm Abschied und gesunde!*

In tiefer, tiefer Dankbarkeit und Zuneigung
Ihre Jutta und Ihr Reinhard Bartha

O
s
t
e
r
n
a
c
h
t

2
0
1
7

Der Herr ist auferstanden,
er ist wahrhaftig
auferstanden!

In der Ev. St. Bartholomäuskirche Wahlscheid

am 16.04.2017 um 6⁰⁰ Uhr

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Das Wunder von Ostern, Jesus besiegt den Tod und bringt das Licht des Lebens zurück auf die Erde. Die Frauen finden ein leeres Grab am Ostermorgen. Sie finden nicht, was sie gehofft haben, und auf diese Art finden sie doch so viel mehr. Das Grab ist leer, Jesus ist verschwunden. Er ist auferstanden.

Christliche Einwanderer haben in Amerika die Schritte der Passion, aber auch Zeichen der Auferstehung in einer Blume gefunden. Die Blütenblätter symbolisieren die zehn bei der Kreuzigung anwesenden Apostel, die fünf Staubblätter die fünf Wundmale Jesu Christi und die drei Stempel die Kreuzesnägel. Die Sprossranken sollen die Geißeln symbolisieren.

So kommt diese Blume zu ihrem Namen: „Passionsblume“. Auferstehung und Leben finden sich in der Schönheit und der Kunstfertigkeit dieser Pflanze wieder.

Lassen Sie uns gemeinsam das Wunder der Auferstehung feiern. Das Osternachtensensemble unter der Leitung Jeanette D'Ans hat erneut seit vielen Wochen geprobt und wird uns musikalisch begleiten. Darüber hinaus beteiligen sich auch unsere Kantorin Heidrun Kraus und die Bartholomäusbläser an der Gestaltung der Osternacht.

Osternacht 2017

Was Sie erwartet?

Wir starten gemeinsam in der dunklen Kirche, ganz in Ruhe mit meditativer Musik. Dann ziehen wir gemeinsam vor die Kirche und entzünden das vorbereitete Osterfeuer unter den Klängen der Bartholomäusbläser.

Am Osterfeuer entzünden wir die Osterkerze und ziehen dann mit dem Licht des Feuers zurück in die Kirche, die wir gemeinsam mit dem Schein von Kerzen erleuchten werden. Wir versammeln uns um den Tisch des Herrn und teilen, was er mit uns geteilt hat, Brot und Wein. Wir wollen gemeinsam Ostern feiern mit Gesang und Meditation in Gemeinschaft.

Im Anschluss wartet im Gemeindehaus das vorbereitete Osterfrühstück und lädt zum Verweilen ein. Ich hoffe, wir können diesen Ostermorgen gemeinsam gestalten und freue mich auf Ihr Kommen.

*Mit freundlichen Grüßen
Thomas Weckbecker*

Mit einer Fackel zu Fuß zur Osternacht?

Der frühmorgendliche Weg mit einer Fackel zur Kirche ist für viele ein ganz besonderes Erlebnis. Natürlich kann jeder oder jede für sich zur Kirche ziehen. Schöner ist es allerdings, wenn man andere unterwegs trifft und gemeinsam laufen kann. Wir schlagen dafür folgende Treffpunkte und Zeiten vor:

1. Pompeyplatz:	5.40 Uhr
2. Pestalozziweg / Münchhoferstr.:	5.45 Uhr
3. Bartholomäusstr. / Wahlscheiderstr.:	5.45 Uhr
4. Rothehöhe:	5.40 Uhr
5. Hausen:	5.30 Uhr
6. Donrath B 486 / Schulstr.:	5.15 Uhr
7. Breidt:	5.00 Uhr

Osternacht im Schlafsack

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder eine Osternacht im Schlafsack für alle Kinder im Alter von etwa 5 – 14 Jahren an.

Kinder / Jugend

Wir treffen uns am Karsamstag (15.4.) um 18.00 Uhr im Gemeindehaus. Wir werden gemeinsam essen, basteln und viel über das Leben Jesu erfahren. Spiel und Spaß kommen natürlich auch nicht zu kurz.

Am Ostermorgen geht es früh in den Osternachtsgottesdienst, der in der dunklen Kirche beginnt; meditative Musik stimmt uns auf das Ostergeschehen ein, den Sonnenaufgang erleben wir auf dem Friedhof am großen Osterfeuer. Mit der am Osterfeuer entzündeten Osterkerze bringen wir das Licht in die Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst frühstücken wir gemeinsam mit den Gottesdienstbesuchern im Gemeindehaus.

Alle Eltern sind herzlich eingeladen, diese besondere Atmosphäre des Gottesdienstes und des anschließenden Frühstücks gemeinsam mit ihren Kindern zu erleben.

Mitzubringen sind ein Schlafsack und Isomatte sowie eine Kleinigkeit für das gemeinsame Abendessen.

Wir freuen uns auf viele Kinder, die mit uns gemeinsam die Osternacht erleben wollen.

Bitte meldet Euch verbindlich (mit Namen und Notfalltelefonnummer) per e-mail unter **Jeanette.D'Ans@ekir.de** oder mit dem unten anhängenden Rückläufer bis zum **9. April 2017** an.

*Liebe Grüße
Jeanette D'Ans*

Hiermit melde ich mein Kind

.....

zur Osternacht im Schlafsack an.
Ich bin unter der Telefonnummer

.....

zu erreichen.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

MoK (Mütter ohne Kinder) Tour vom 12.- 14. Mai 2017 nach Koblenz



Nachdem wir im letzten Jahr in Paris waren, wollen wir es 2017 etwas bescheidener angehen: Koblenz, eine Stadt, die sich sehen lassen kann

Das Deutsche Eck mit seinem Kaiser, das Kurfürstliche Schloss, kilometerlange Uferpromenaden, Schloss Stolzenfels, der Inbegriff der Rheinromantik und die über allem thronende Festung Ehrenbreitstein. Die spektakuläre Seilbahn über den Rhein, das Weindorf, das Forum Confluentes...

Und noch Vieles mehr: Koblenz ist nicht nur eine der ältesten Städte Deutschlands, sondern auch eine der Vielseitigsten. Also wollen wir sie erkunden.

Wer Lust hat, eine gute Mischung aus Kultur, Shoppen und Spaß im Kreise netter Frauen (es müssen auch nicht unbedingt Mütter sein) zu erleben, ist herzlich eingeladen, sich anzumelden, bzw. nähere Infos zu erfragen unter der **Telefonnummer 02206/84004**.

Wir freuen uns auf Dich!

Sommerfreizeit 2017 für Kinder und Jugendliche

Unsere diesjährige Sommerfreizeit wird vom 13.-20.August 2017 auf dem Eselshof am Bergacker in Nenterode stattfinden. (www.ferienhof-nenterode.de)

Schon einmal, im Sommer 2012, waren wir mit 35 Kindern und Jugendlichen dort. Die Freizeit war so gelungen, dass sich einige von den damals mitgeführten Jugendlichen sofort wieder angemeldet haben.

Außer sehr netten Herbergseltern erwartet uns wirklich leckeres Essen, Reitstunden auf den Eseln, Schwimmbadbesuche, Ausflüge, Nachtwanderung und was sonst noch so zu unseren Freizeiten gehört.



Viel Spaß, Freude und Action auf dem Eselshof



Kreative Freizeitgestaltung bei sehr netten Herbergseltern

Die Kosten für „Rundum-Sorglos“

- Fahrt
- Vollpension
- Ausflüge
- Reitstunden
- Schwimmbad

werden bei etwa 300,00 € liegen.

Mitglieder des Fördervereines erhalten entsprechende Ermäßigungen.

Jugendleiterin Jeanette D'Ans

Unsere Konfirmanden 2017

Berndt, Gina-Maria
Burchart, Tamara
Busch, Hanna
Finke, Lena
Fitzler, Meike
Frackenpohl, John-Marco
Frier, Lilly-Marleen
Gessner, Hanna
Giesel, Maike
Hirsch, Kristin
Holzapfel, Luca
Kaubitzsch, Livia
Klein, Maren
Klinger, Leonie
Kroon, Lea
Olenberger, Anastasia
Ortwich, Lukas
Partsch, Lea
Roth, Finnja
Schmandt, Hennes
Schulte, Henning
Schulze, Michelle
Sieland-Münch, René
Spauszus, Greta
Tetens, Annika
van Dinter, Anna-Lena
Vester, Michael
Weinrauch, Clara
Weißenberg, Linus
Witt, Vivien
Zündorf, Saskia



Kinder / Jugend



Aktionstag der Frauenhilfe 2017

„Segen – Kraft, die lebendig macht“

„Das Wichtigste in der Kirche ist der Segen“, sagen viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher. Aber was ist das Besondere des Segens und Segnens? Was ist Ihnen am Segen wichtig?

Der **Aktionstag der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland e.V.** thematisiert diese Fragen am Mittwoch, den **31. Mai 2017** unter dem Motto **„Segen - Kraft, die lebendig macht“**.

Die Aufmerksamkeit für die Theologie und Praxis des Segens ist in den letzten Jahrzehnten stetig gewachsen. Der Segen ist in den Blick gerückt als ein Ritual, das von vielen als sehr bedeutsam empfunden wird. Er bewirkt, dass Menschen sich ernstgenommen und angenommen fühlen, so wie sie sind. Daher haben auch Segenshandlungen und Segensfeiern einen regen Zulauf, bei denen Menschen sich bewusst unter Gottes Segen stellen wollen. Aber nicht nur im Gottesdienst hat der Segen seinen Platz, auch bei Einschulungen, in Kindertagesstätten oder in der Seelsorge. Vor Reisen, schweren Aufgaben oder in schwierigen Zeiten bitten Menschen um den Segen Gottes. Das Thema „Segen“ hat Konjunktur.



Wir laden dazu ein, die Bedeutung des Segens für sich selbst neu zu entdecken.

**Wir laden herzlich ein zum
Frauenhilfe-Aktionstag 2017**

**am: 7. Juni 2017 um 15:00 Uhr
im Matthias-Claudius-Haus, Bartholomäus-Str. 6 in Wahlscheid**

Frauentreff und Frauenhilfe der Ev. Kirchengemeinde Wahlscheid

Ansprechpartnerinnen:

Christel Mundt, Telefon 02206 – 73 27 oder
Isolde Stinner, Telefon 02247 – 969 04 78



Die Woche in der Evangelischen Kirchengemeinde Wahlscheid

Gottesdienste

Dienstag	09:45 Uhr	Krabbelgottesdienst in der Ev. St. Bartholomäus-Kirche, Wahlscheid (jeden ersten Dienstag im Monat mit anschließendem Elternkaffee)
Mittwoch	08:30 Uhr	Schulgottesdienst GGS Donrath in der Ev. St. Bartholomäus-Kirche, Wahlscheid (jeden zweiten Mittwoch im Monat)
Freitag	08:30 Uhr	Schulgottesdienst GGS Wahlscheid in der Ev. St. Bartholomäus-Kirche, Wahlscheid (jeden zweiten Freitag im Monat)
	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle „Zum guten Hirten“, Ev. Altenheim Wahlscheid (nicht am ersten Freitag im Monat, am zweiten Freitag im Monat mit Hl. Abendmahl)
Sonntag	10:15 Uhr	Gottesdienst in der Ev. St. Bartholomäus-Kirche, Wahlscheid (jeden ersten Sonntag im Monat mit Hl. Abendmahl und anschließend Kirchenkaffee im Gemeindehaus)

Gottesdienstplan der Evangelischen Kirchengemeinde Wahlscheid

Datum	Uhrzeit	Ort / Information	Predigtdienst
13.04.2017	19:00	Ev. St. Bartholomäus-Kirche	Thomas Weckbecker
14.04.2017	10:00	Kapelle zum Guten Hirten	Axel Röhrbein
14.04.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche	Thomas Weckbecker
16.04.2017	06:00	Ev. St. Bartholomäus-Kirche (Osternacht / Osterfrühstück)	Thomas Weckbecker
16.04.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche	Thomas Weckbecker
17.04.2017	09:15	Kapelle zum Guten Hirten	Jeanette D'Ans
17.04.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche	Jeanette D'Ans
21.04.2017	10:00	Kapelle zum Guten Hirten	Ursula Bruhn
23.04.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche	Ursula Bruhn
26.04.2017	15:00	Gemeindesaal Altengeburtstagsfeier	Thomas Weckbecker
28.04.2017	10:00	Kapelle zum Guten Hirten	Thomas Weckbecker
30.04.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche	Thomas Weckbecker
02.05.2017	09:45	Ev. St. Bartholomäus-Kirche Krabbeltagesdienst	Thomas Weckbecker
07.05.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche Jubelkonfirmation	Thomas Weckbecker
12.05.2017	10:00	Kapelle zum Guten Hirten	Jeanette D'Ans
14.05.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche Abendmahl	Jeanette D'Ans
19.05.2017	10:00	Kapelle zum Guten Hirten	Thomas Weckbecker
20.05.2017	14:00	Ev. St. Bartholomäus-Kirche Konfirmationen	Jeanette D'Ans/ Thomas Weckbecker
21.05.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche Konfirmationen	Jeanette D'Ans/ Thomas Weckbecker
25.05.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche 1. Abendmahl der Konfirmierten	Thomas Weckbecker
26.05.2017	10:00	Kapelle zum Guten Hirten	Thomas Weckbecker
28.05.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche	Thomas Weckbecker
04.06.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche Taufgedächtnis / Kirchenkaffee	Jeanette D'Ans/ Thomas Weckbecker
05.06.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche	Thomas Weckbecker
06.06.2017	09:45	Ev. St. Bartholomäus-Kirche Krabbeltagesdienst	Thomas Weckbecker
09.06.2017	10:00	Kapelle zum Guten Hirten	Thomas Weckbecker



Gottesdienstplan der Evangelischen Kirchengemeinde Wahlscheid

Datum	Uhrzeit	Ort / Information	Predigtdienst
11.06.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche Abendmahl	Thomas Weckbecker
16.06.2017	10:00	Kapelle zum Guten Hirten	Thomas Weckbecker
18.06.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche	Thomas Weckbecker
23.06.2017	10:00	Kapelle zum Guten Hirten	Thomas Weckbecker
25.06.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche	Thomas Weckbecker
30.06.2017	10:00	Kapelle zum Guten Hirten	Thomas Weckbecker
02.07.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche Abendmahl/Kirchenkaffee	Thomas Weckbecker
04.07.2017	09:45	Ev. St. Bartholomäus-Kirche Krabbelgottesdienst	Thomas Weckbecker
09.07.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche Reisesegegengottesdienst	Jeanette D'Ans
14.07.2017	10:00	Kapelle zum Guten Hirten	Thomas Weckbecker
16.07.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche	Thomas Weckbecker
21.07.2017	10:00	Kapelle zum Guten Hirten	Thomas Weckbecker
23.07.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche	Thomas Weckbecker
26.07.2017	15:00	Gemeindesaal Altengeburtstagsfeier	Thomas Weckbecker
28.07.2017	10:00	Kapelle zum Guten Hirten	Thomas Weckbecker
30.07.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche	Thomas Weckbecker
01.08.2017	09:45	Ev. St. Bartholomäus-Kirche Krabbelgottesdienst	Thomas Weckbecker
06.08.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche Abendmahl/Kirchenkaffee	Ursula Bruhn
11.08.2017	10:00	Kapelle zum Guten Hirten	Thomas Weckbecker
13.08.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche	Thomas Weckbecker
18.08.2017	10:00	Kapelle zum Guten Hirten	Thomas Weckbecker
20.08.2017	10:15	Ev. St. Bartholomäus-Kirche „Israel-Sonntag“	Thomas Weckbecker





Die Woche in der Evangelischen Kirchengemeinde Wahlscheid

Regelmäßige Veranstaltungen im Matthias-Claudius-Haus

Montag	20:00 Uhr	Bartholomäusbläser (Posaunenchor) im Kinderhaus „Arche Noah“ in Donrath
Dienstag	15:45 Uhr	Mini-Chor
	16:45 Uhr	Konfi-Gruppe I
	18:00 Uhr	Konfi-Gruppe II
	18:00 Uhr	Strickliesels (jeden 2. Dienstag im Monat)
	19:30 Uhr	ökumenischer Bibelgesprächskreis (jeden 2. Dienstag im Monat, in ungeraden Monaten im Matthias-Claudius-Haus neben der Ev. St. Bartholomäus-Kirche auf dem Berge, in geraden Monaten im Nebenraum der Katholischen St. Bartholomäus-Kirche im Tal)
Mittwoch	15:00 Uhr	Frauentreff (jeden 1. Mittwoch im Monat)
	15:00 Uhr	Frauenhilfe (jeden 3. Mittwoch im Monat)
Donnerstag	15:00 Uhr	Orff-Gruppe I
	15:30 Uhr	Kinderkirchenchor I
	16:00 Uhr	Orff-Gruppe II
	16:30 Uhr	Orff-Gruppe III
	17:00 Uhr	JuKi-Chor
	17:45 Uhr	Orff-Profis
	17:45 Uhr	Junior-Rumpelkammer
	18:15 Uhr	A-cappella-Group
	19:00 Uhr	Rumpelkammer
	19:30 Uhr	Kantoratschor
Freitag	09:00 Uhr	Vita-Treff (jeden 3. Freitag im Monat)
	20:00 Uhr	Musicalchor / Osterchor

Kantate – Singet

Großes Chorkonzert im Mai 2017



Wissen Sie noch, was Sie am 1. September 2007 gemacht haben?

Waren Sie vielleicht im Festkonzert zu Beginn der Festwoche zum Kirchenjubiläum 450 Jahre Evangelische Kirche in Wahlscheid? Dann erinnern Sie sich an die Aufführung von Antonio Vivaldi's „Gloria“!

Das Konzert war ein großer Erfolg. In der Vorbereitung auf den Verabschiedungsgottesdienst von Superintendent und Pfarrer Reinhard Bartha hatte dieser sich noch einmal diese Musik für den Festgottesdienst gewünscht. Zur Aufführung benötigte der Kantoratschor Verstärkung. Was lag näher, als bei der evangelischen Nachbargemeinde in Seelscheid anzufragen. Der Kirchenchor sagte erfreut zu und so begannen im August 2016 die gemeinsamen Proben unter der Leitung von Heidi Kraus.

Alle Besucher des Festgottesdienstes am 05. März 2017 konnten sich von dem besonderen Klangkörper des Gesamtchores sowie der Orchesterbegleitung durch den Ev. Kammermusikkreis Wahlscheid und befreundeter Musikerinnen und Musiker überzeugen.

In diesem Gottesdienst war es aber aus zeitlichen Gründen nicht möglich, das gesamte „Gloria“ zu singen. Bereits bei der Planung war daher vorgesehen, dem Verabschiedungsgottesdienst noch ein Konzert folgen zu lassen.

Das soll nun zum Sonntag „Kantate“ stattfinden, dem besonderen Tag der Kirchenmusik. Programmpunkte sind anlässlich des „Lutherjahres“ eine Kantate von Johann Philipp Krieger „Ein feste Burg ist unser Gott“, das „Gloria D-Dur“ von Antonio Vivaldi und der Jahreszeit entsprechend ein schmissiger Frühlingswalzer von Emil Waldteufel. Das Orchester wird wieder vom Ev. Kammermusikkreis und befreundeten Musikerinnen und Musikern gestellt.

Einen weiteren musikalischen Hörgenuss wird das Blechbläserquintett „Rheingold“ bieten. Die fünf Berufsmusiker spielen in großen Orchestern und wirkten mit ihrem Können und virtuosen Spiel zur Freude der Festgemeinde auch beim Gottesdienst am 5. März 2017 mit. Bläsermusik vom Frühbarock bis zur Klassik wird zu Gehör gebracht.

Das Doppelkonzert findet statt am

Samstag, dem 13. Mai 2017, 17.00 Uhr, in der Ev. Dorfkirche in Seelscheid
und

Sonntag, dem 14. Mai 2017, 17.00 Uhr in unserer Ev. St. Bartholomäus-Kirche
in Wahlscheid.

Es lohnt sich, dieses Konzert zu besuchen. Sie sind herzlich eingeladen!

Wandern und Singen

Ein Menü a la Carte mit unseren Chefköchen Heidi, Hubschi und natürlich dem Schallerwirt

Eine Reise mit allen Sinnen

Ankunft am 8. Oktober 2016 bei Kaffee und Kuchen, mit dem ersten gemeinsamen Abendessen, mit den ersten Informationen über den Verlauf der kommenden Woche, und das erste Beschnuppern.

Der erste Abend bot schon einen Vorgeschmack von dem, was uns die Woche über erwartet. Josef brachte uns mit einem Freund die Steirische Musik näher. Der Abend endete insgesamt sehr locker und fröhlich.

Der nächste Tag, und das sollte sich im Laufe der Woche auch nicht ändern, begann mit einem guten Frühstück. Anschließend, und auch das sollte nicht ändern, wurden von Heidi und Hubschi zwei geführte Wanderungen angeboten. Wer Lust hatte und sich fit genug fühlte, konnte sich entweder bei Heidi oder Hubschi anschließen. Vom Schallerwirt wurde, für alle, die wollten, ein Jausenbrot zur Mitnahme bereit gestellt.

So erlebten wir die Vielfalt und die Schönheit der Bergwelt im Krakautal. Wir haben wunderschöne Bergtouren gemacht, mit dem Highlight, das wir in zwei Gruppen getrennt zur Grazer Hütte auf fast 1900 Meter gewandert sind. Eine Gruppe ganz zu Fuß, die zweite teils zu Fuß bzw. mit dem Auto. Wir wurden dort erwartet und wir haben es uns richtig gut gehen lassen, mit Kaffee, Kuchen, Kaiserschmarren und anderen schmackhaften Kleinigkeiten.

Mit Detlev haben wir mit dem Kirchenbus einen Tagesausflug an den Wörthersee gemacht. Der Wettergott hat uns einen sehr schönen Tag geschenkt. Detlev hatte ganz besondere Erinnerungen an den Wörthersee und konnte uns dem-



Landschaft, Erlebnisse und alle 34 Teilnehmer

nach auch sehr viel und Schönes erzählen.

Das Tolle war, alles war freiwillig und jeder konnte nach seinem Vermögen sich entweder anschliessen oder auf eigene Faust losgehen oder fahren, wie auch immer. Nach der Rückkehr von den Wanderungen oder Ausflügen gab es um 16 Uhr Kaffee und selbstgebackenen Kuchen vom Schallerwirt.



Ab 18.30 Uhr erwartete uns der erste Höhepunkt, das gemeinsame Abendessen. Josef der Schallerwirt hatte eine Speisekarte zusammengestellt mit je zwei Vorspeisen und Hauptgerichten und natürlich nicht zu vergessen einer leckeren Nachspeise. Dieses a la Carte wiederholte sich jeden Tag mit neuen Angeboten.

Das Essen war ganz, ganz hervorragend. Josef dem Schallerwirt sei Dank.

Dann der zweite Höhepunkt, das gemeinsame Singen ab 20 Uhr. Mittelpunkt des Singens war das Einstudieren einer Messe und zwar die

Missa in A von Aegidius Schenk

Landschaft, Erlebnisse und alle 34 Teilnehmer

Ziel war, diese Messe am 15.10.2016 in der Dorfkirche zur Aufführung zu bringen.

Das war ein großes Ziel und so richtig daran geglaubt haben wir nicht. Aber Heidi mit ihrer unerschütterlichen Ruhe und ihrer Art zu motivieren hat uns klar gemacht, das klappt.

Aber das war noch nicht alles. Der Schallerwirt hat uns das Jodeln zu lernen angeboten, das von einigen mit viel Spaß natürlich auch wahrgenommen wurde, und das Erlernte wurde zu einem späteren Zeitpunkt auch dargeboten.

Der Zeitpunkt der Aufführung der Messe rückte immer näher, natürlich waren wir gespannt und auch aufgeregt, wie immer, bis es dann endlich losging. Das Singen war natürlich sehr gut.

Das Besondere war, dass wir diese Messe in einer Katholischen Pfarrkirche aufgeführt haben. Heidi wurde gefragt – seits ihr denn auch alle katholisch – kurz und bündig, die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt, natürlich inklusive des Bürgermeisters, der sich zum Schluss dieser Messe nicht nur bei uns bedankte, sondern unter anderem sagte:

„Ihr seid als Gäste gekommen und geht als Freunde!“

Dies war der letzte Tag und Abend vor der Abreise am Sonntag. Dieser Abend wurde natürlich entsprechend gestaltet und gefeiert.

Ein ganz besonderer Dank gilt den beiden Chefköchen Heidi und Hubschi, die dieses Menue a la Carte so hervorragend vorbereitet, gestaltet und natürlich geführt haben, so dass bei allen der Wunsch aufkam, diese Reise sollte eine Wiederholung erfahren.

Dieser Wunsch wird tatsächlich Wirklichkeit, und zwar im Oktober 2017.

Die drei Bildcollagen zeigen einen Querschnitt von der Landschaft, Erlebtem von den insgesamt 34 Teilnehmern.

Alle sind gesund und munter nach Hause zurückgekehrt.

Wolfgang Braun



Landschaft, Erlebnisse und alle 34 Teilnehmer

Kirmeszug in Wahlscheid

In diesem Jahr findet die Wahlscheider Kirmes noch in den Sommerferien statt. Der Kirmesumzug startet am Montag, den 28.8.2017 am Vormittag.



„Kirche auf Rädern“: das Modell soll restauriert werden

Wir wollen uns daran beteiligen. Ob als Fußgruppe oder mit einem Wagen, alle Details sind noch offen. Der Männer-Technik-Kreis wird jedenfalls die Modellkirche aus dem Jahr 2007 ein wenig restaurieren und wieder flott machen. Dazu ist angedacht, Mitglieder unserer Kirchengemeinde in Kostümen aus Luthers Zeit, passend zum Reformationsjubiläum, mitgehen zu lassen. Das können Alte und Junge, Kinder und Erwachsene sein. Wir machen ein Gemeinschaftsprojekt daraus.

Wer Lust hat, sich zu beteiligen, kann sich entweder im **Gemeindebüro (02206/5035)** oder bei der **Jugendleiterin Jeanette D'Ans (02206/84004)** melden.

Nach dem Sommerfest wird an jedem Freitagabend ab 19:30 Uhr ein Kreativ-Workshop angeboten, bei dem man sich in gemütlicher Runde ein Kostüm zaubern kann. Nähkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, Schnitte und Stoffe werden kollektiv besorgt.

Natürlich kommt man nicht an jedem Freitag, sondern nur so oft wie man es ermöglichen kann.

Falls jemand unter uns ist, der bereits Erfahrung im Herstellen von mittelalterlicher Kleidung hat, den würden wir bitten, sich mit unserer Näh-Organisatorin **Dubravka Burchart (02246/100084)** schon im Vorfeld in Verbindung zu setzen.

Ein schöner Nebeneffekt ist, dass die Kostüme ein zweites Mal zum Einsatz kommen, nämlich bei dem Advents-Musical, das ebenfalls das Thema „Luther“ aufgreift.

Reisesegengottesdienst mit anschließendem Familienfest am 9. Juli 2017

Am letzten Sonntag vor den Sommerferien wollen wir wieder um den Segen Gottes bitten, speziell für die Ferienzeit und für die Jugendlichen, die im Sommer für ein Jahr ins Ausland gehen werden.



In einem fröhlichen Familiengottesdienst um 10:15 Uhr freuen wir uns auf die vor uns liegenden Ferien. Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir gemeinsam grillen, spielen und erzählen. Die Familien bringen Beilagen für das Grillte mit, Fleisch und Getränke werden von uns besorgt.

Der Männertechnik-Kreis bietet das 2. Wahlscheider Menschenkicker-Turnier an, für die Kinder gibt es eine Hüpfburg und allerlei „selbstgemachte“ Spiele. In den vergangenen Jahren saß man noch recht lange beieinander und erfreute sich an der Gemeinschaft und dem Miteinander von Jung und Alt.

Zweites Wahlscheider Menschenkicker-Turnier

Weil es im vergangenen Jahr so großen Anklang gefunden hat, wollen wir, der Männer-Technik-Kreis, in diesem Jahr wieder ein großes Menschenkicker Turnier durchführen.

Das Turnier findet statt am **9. Juli 2017** im Anschluss an den Reisesegengottesdienst, also so gegen 11:30 Uhr bis in den späten Nachmittag hinein. Mitmachen können alle Menschen ab 12



Jahren, die Lust an einer sportlichen Herausforderung haben. Bei Interesse können wir auch eine Kinder-Runde organisieren. Natürlich gibt es einen Pokal zu gewinnen.

Eine Mannschaft besteht aus fünf Mitgliedern, anmelden kann man sich ab sofort im **Gemeindebüro (02206/5035)** oder bei der **Jugendleiterin Jeanette D'Ans (02206/84004)**.

Et wor mal wieder prima...et wor mal wieder schön Jeck för ömesons 7.0



Auch sportlich anspruchsvoll!

Darüber waren sich alle Beteiligten einig, nachdem man mit rund 100 jecken Karnevalsgästen wieder herrlichen, hausgemachten Karneval oben auf dem Berg feierte.

Der Sitzungspräsident Andreas Becker und seine bezaubernde Damen-Crew im flotten Schottenoutfit führten gewohnt fröhlich und charmant durch das knapp dreistündige Programm.



Akrobatik im Rock!

Den Auftakt machten unsere jungen Gäste, die einen einzigartigen Augen- und Ohrenschmaus boten. Da waren das Tanzcorps der Altenrather Sandhasen, der „Uni Tanz“ vom JuKiChor und unsere Freunde von „Sach hür ens“ Lohmar e.V. Zwischendurch lud unsere Hausband in neuer Formation als „Hocker Trio“ immer wieder die jecke Schar mit echter handgemachter Musik zum Mitsingen ein.



Wunderbare Darbietungen mit vielen Lachern!

Großen Beifall gab es auch für glanzvolle Tanzdarbietungen und wortgewandte Büttensreden aus den eigenen Reihen, mit dem „Lehrer Welsch“, den „Böösch“, Eulalia Hippenstiel und dem Männerballett „MTK“. Auch eine Abordnung aus der Sesamstraße mit einem gewaltigen „Manamana“ war dabei. Einen Premierenbesuch statteten uns die Showgirls „Breeder Brezzele“ ab, die eine mitreißende Choreographie aufs Parkett legten.

Ein besonderes Dankeschön geht an unser Küchen-, Technik- und Dekoteam!
Ihr seid SPITZE!

Martina Gartenschläger

Liebe Gemeindemitglieder!

Am 8. März 2017 hat der Lohmarer Stadtrat beschlossen, dass sich die Stadt um die Anerkennung als **Fairtrade-Town** bewirbt. Zur Umsetzung dieses wichtigen Anliegens ist die Unterstützung durch die Kirchengemeinden sehr wichtig. Von daher sollen die Prinzipien des fairen Handels nochmals erläutert werden.



Der Blick richtet sich zunächst auf die Produzenten von Produkten (wie Kaffee, Tee, Bananen, Kakao, Honig, Orangensaft, Kunstgewerbe u.a.) in Afrika, Asien und Lateinamerika. Sie erhalten über den Fairen Handel den Preis für ihre Produkte, den sie zum Leben benötigen. Die Frage lautet also: Was brauchst du für Dein Produkt und Deine harte Arbeit, um dich und deine Familie zu ernähren? So ist zu erklären, warum Waren aus Fairem Handel etwas teurer sind als im konventionellen Handel.

Im konventionellen Handel steht neben dem Gewinn der Unternehmen die Frage: Wie kann ich einen günstigeren („billigeren“) Verkaufspreis für meine Waren erzielen? Hier ist der Blick weniger auf die Produzenten, sondern auf die Konkurrenz und den Kunden (also auf uns) gerichtet. Die Importeure versuchen daher, die Einkaufspreise für die Produkte aus Afrika, Asien und Lateinamerika extrem zu drücken.

GEPA[®]



Der Faire Handel ist daher eine Antwort auf das weitgehende Versagen des konventionellen Handels. Den Menschen in den ärmeren Ländern unserer Welt werden durch den Fairen Handel ein nachhaltiges Auskommen und Entwicklungsmöglichkeiten gegeben. Also: Keine Almosen, keine Spenden, sondern ein fairer Preis für die Produkte und die geleistete Arbeit.

Aber der Faire Handel wirft auch einen Blick auf uns Verbraucher. Wir wollen Produkte, die einen hohen Qualitätsstandard, oft sogar Bio-Qualität haben. Wir sind dann keinen gesundheitlichen Gefahren ausgesetzt, was ebenso ein Vorteil für die Produzenten ist. Diesem Standard entspricht der Faire Handel bei sehr vielen Produkten.

Ein weiteres Phänomen wird noch einmal durch die aktuelle Flüchtlingssituation deutlich. Eine der Fluchtursachen - vor allem in Afrika - ist die Tatsache, dass Menschen, obwohl sie Land besitzen und hart arbeiten, von den Erträgen nicht

leben können. Wenn sie sich dann zu uns auf den Weg machen, werden sie „Wirtschaftsflüchtlinge“ genannt.

Wir als Verbraucher haben eine nicht zu unterschätzende „Macht“. Und der Faire Handel macht deutlich, dass jeder Einzelne durch sein tägliches Einkaufsverhalten einen Beitrag zur weltweiten Bekämpfung der Armut leisten kann.

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: Viele kleine Leute an vielen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern. („Fair ändern“)

Sie finden inzwischen viele Produkte aus Fairerem Handel auch in den lokalen Supermärkten und bei den Discounter.



Reiner Albrecht

Ev. Altenheim Wahlscheid e.V.

Wir suchen für unser Ev. Altenheim in Wahlscheid eine Dame oder einen Herren, um unser gemeinsames Singen mit dem Akkordeon zu begleiten.

Wenn Sie also Lust und Zeit haben, im 14-tägigen Wechsel, montagnachmittags zwischen 15.45 und 16.45 Uhr unsere Bewohner zu erfreuen, dann melden Sie sich bitte bei:

Frau Giebelen-Daughtrey (Leitung Sozialer Dienst) unter der **Telefonnummer 02206-61290**.





Diakonie – Sammlungen 2017

**Das Leitwort der Diakonie-Sammlungen 2017 ist:
hinsehen – hingehen – helfen**

Termine:

Sommersammlung: 3. bis 24. Juni 2017

Adventssammlung: 18. November bis 9. Dezember 2017

Familienfonds und Einzelfallhilfen

Kinder sind von sozialer Armut und Ausgrenzung am stärksten betroffen.

Mit unseren regelmäßigen Beihilfen möchten wir fachbereichsübergreifend, in allen Bereichen diakonischer Arbeit, Familien und vor allem den Kindern in sozialen Nöten helfen.

Die Hilfen sollen schnell und unbürokratisch den Familien zur Verfügung stehen. Zum Beispiel möchten wir die Teilhabe an kulturellen und sozialen Veranstaltungen fördern und ermöglichen (z.B. Sportverein, Sportveranstaltungen, Theater, Klassenfahrten) sowie die allgemeine soziale Lebenssituation stabilisieren (Kleidung, Ernährung, Hygiene, Einrichtung usw.).

Wichtig ist uns, dass die Hilfen eine direkte Wirkung auf die aktuelle Lebenssituation der Kinder haben und Ausgrenzungen nachhaltig entgegenwirken.

Für Ihre Hilfsbereitschaft danken wir allen Spendern im Namen der Kinder von ganzem Herzen.

*Mit freundlichen Grüßen
Patrick Ehmann
Geschäftsführer*

**Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises An Sieg und Rhein
Zeughausstraße 7-9, 53721 Siegburg**

Tel.: 022 41 54 94 39, geschaeftsstelle@diakonie-sieg-rhein.de, www.diakonie-sieg-rhein.de



ACHTE AUF DICH!

**Fitness
für Kopf und Körper
in Theorie und Praxis**



„Achte auf Dich!“ - Unter diesem Motto finden die Gruppenkurse von Frank Sucker statt. Nach seinem Klinikaufenthalt 2014, Diagnose „Burn-out“, schaffte er es, mit kleinen Veränderungen, im Alltag seine innere Ruhe wiederzufinden. Um sein Wissen und seine Erfahrungen weitergeben zu können, absolvierte er eine einjährige Ausbildung zum Entspannungs- und Mentaltrainer, sowie zum Burnout-Coach. Seit mehr als einem Jahr bietet Frank Sucker sehr erfolgreich Kurse zum Thema „Fitness von Kopf und Körper in Theorie und Praxis“ an.

Ein solcher Kurs umfasst immer 6 bis 9 Einheiten à 90 Minuten und findet donnerstag abends im Montessori-Kinderhaus in Lohmar-Wahlscheid statt.

In diesen 90 Minuten erlernt der Kursteilnehmer ein kleines Fitnessprogramm, um das Körperbewusstsein zu stärken, mentale Möglichkeiten zur Unterbrechung seines Gedankenkarussells, sowie Entspannungstechniken, um ausgeglichener durchs Leben zu gehen.

„Stärke Deine Körperwahrnehmung und werde zufriedener mit Dir selbst und Deinem Umfeld. Bekomme einen besseren Zugang zu Dir selber und wecke mehr Lebensfreude in Dir.“

Die nächsten Kurse in diesem Jahr beginnen am Donnerstag, den 27.04.2017 (Sommerkurs) und am Donnerstag, den 05.10. 2017 (Herbstkurs), jeweils um 19.30 Uhr außerhalb der Ferien von und mit Entspannungs- und Mentaltrainer, Sprecher und Burnout-Coach Frank Sucker.

Weitere Infos auf seiner Homepage unter:

www.achteaufdich.net

Kontakt unter: 0170/773 89 35

oder Mail an: info@achteaufdich.net



Amtshandlungen



Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16

Es sind verstorben und wurden bestattet:

Anneliese Geisler, Höffen

Ilse Imberg, Wahlscheid

Sonja Peter, Wahlscheid



Leg dein Leben in Gottes Hand, verlass dich auf ihn, er macht es richtig.

Psalm 37,5

In unserer Gemeinde wurde getauft:

Lea Partsch, Breidt

Hilfreiche Telefonnummern:

AIDS-Beratung	02241/132494
Gesundheitsagentur Aids Hilfe Rhein-Sieg e.V.	02241/979997
Autonomes Frauenhaus, Frauen helfen Frauen Troisdorf/Much e.V. info@frauenhelfenfrauenev.de	02241/1484934

Ev. Beratungsstelle für Ehe-, Lebens-, Jugend- und Erziehungsfragen, Bonn, Adenauerallee 37
0228/16850-150

Kinderschutzbund, Ortsverband Siegburg 02241/67493

Hospiztelefon Bonn 0800 7236489
Montags 17:00 bis 20:00 Uhr, freitags 10:00 bis 13:00 Uhr
Weitere Informationen zu Hospizen und Trauerbegleitungen finden Sie auf:
www.hospizforum-bonn-rheinsieg.de

Hilfen für Menschen mit Behinderungen und ihre Familien:
*Pfarrstelle für Behindertenarbeit 02241/205526

*Hilfe bei psychischen Erkrankungen im Alter 02241/2503133

*Der Karren e.V., Sankt Augustin 02241/94540-0

Sozialpsychiatrisches Zentrum für Troisdorf, Lohmar und Niederkassel. Diakonisches Werk des
Evangelischen Kirchenkreises an Sieg und Rhein, Emil-Müller-Str. 6, 53840 Troisdorf
02241/806013

Schuldnerberatung 02241 /60260
weitere Beratungsangebote unter www.ekasur.de

Telefonseelsorge evangelisch 0800 /1110111
katholisch 0800 /1110222

Kinder- und Jugendtelefon 116111
anonym und kostenlos vom Handy und Festnetz, montags – samstags von 14 -20 Uhr

Kinder- und Jugendtelefon der Stadt Lohmar 02246 /15999

Elterntelefon 0800/1110550
anonym und kostenlos vom Handy und Festnetz, montags – freitags von 9 –11 Uhr
dienstags + donnerstags von 17 –19 Uhr

ZEITRAUM - Evangelisches Zentrum für Diakonie und Bildung, Ringstr. 2/Ecke Bahnhofstr., 53721
Siegburg

www.diakonie-sieg-rhein.de

* Freiwilligen-Agentur Siegburg 02241/25215-20

* Allg. Sozialberatung Siegburg 02241/25215-32

* Flüchtlingsberatung 02241/25215-34

* Migrationsberatung/Integrationsagentur 02241/25215-

36/-37

* Betreuungsverein 02241/25215-53

Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle 02241/127290
Diakonie Suchthilfe 02241/254440



Cartoon:
Kathleen Möschler

- Unser neuer Pfarrer -

Evangelische Gemeinde

Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

02206-5035

Mo., Di., Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch 11:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag 15:00 bis 19:00 Uhr

E-Mail: wahlscheid@ekir.de

Küsterei

Pfarrer Thomas Weckbecker

0162-9555660

02206-1377

E-Mail: thomas.weckbecker@ekir.de

Jugendleiterin Jeanette D'Ans

02206-84004

Ev. Altenheim Wahlscheid

02206-610

Ev. Altenheim Lohmar

02246-303720

Ev. Kinderhaus Arche Noah Donrath

02246-18633

Ev. Montessori Kinderhaus Wahlscheid

02206-2994

Ev. Friedhof Wahlscheid

02206-5035